

Erfahrungsbericht/ Auslandssemester 2012 in Guanajuato, Mexiko

Name: Sophie Kremhart

Fach: Romanistik

Jahr: 2012/ Wintersemester 2012/ 2013

Dauer: 1 Semester

Land: Mexiko

Institution: Universidad de Guanajuato

- Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse an andere Studierende, die ein ähnliches Vorhaben planen, weitergegeben wird.

1. Vorbereitung und Anreise

Ich habe bereits acht Monate vor meiner geplanten Abreise nach Mexiko mit den Vorbereitungen begonnen. Dies war auch erforderlich, denn es dauert oft mehrere Wochen bis ich die gewünschten Informationen vom International Office der Universidad de Guanajuato erhielt. Da keine Partnerschaft mit der Universität Hamburg besteht, musste ich alles selbst organisieren und auch jeden Kurs selbst zahlen (*Free-Mover*). Daher wusste ich aber auch, dass mich die Universität annehmen würde und ich konnte relativ früh einen Flug buchen (Hamburg-Mexiko-Stadt ca. 900 Euro). Der Kontakt mit den Professoren der Fakultät an der ich studieren wollte lief sehr schleppend und ich bekam nur spärliche Informationen zu den Kursangeboten. Zum Glück haben mir Freunde aus Guanajuato geholfen und mir mehr Informationen zukommen lassen, so konnte ich mich schnell für die Kurse die ich in Mexiko studieren wollte entscheiden und das Learning-Agreement anfertigen etc. Die offizielle Zusage der Uni kam dann ca. 3 Monate vor Studienbeginn in Mexiko. Außerdem musste ich mir noch eine Auslandsversicherung zulegen (habe eine sehr gute und günstige im Internet gefunden, Mawista/ 40 Euro pro Monat) und das Studentenvisum an der mexikanischen Botschaft beantragen, dies dauerte ca. 3 Wochen und war kostenlos, allerdings musste ich persönlich nach Berlin fahren um es abzuholen. Spezielle Impfungen für die Einreise nach Mexiko sind nicht erforderlich.

2. Unterbringung und Verpflegung

Guanajuato ist eine absolute Studentenstadt und das Angebot an günstigen Wohnungen (vor allem im Vergleich zu Hamburg!!) ist groß. Ich habe bereits nach einer Woche eine sehr schöne, große und relativ günstige Wohnung mitten im Zentrum, in einem sicheren Bezirk gefunden. Im Vergleich zu Deutschland ist das Leben in Mexiko natürlich deutlich günstiger. Man kann regionale frische Lebensmittel überall auf der Straße in diversen Märkten kaufen, aber es gibt auch Supermärkte in denen man Import-Lebensmitteln aus Europa und den USA kaufen kann, die dann natürlich deutlich teurer sind. Die Restaurants haben fast immer spezielle Angebote für Studenten und so kann man auch guten Gewissens das Öfteren Essen gehen (Menüs mit 3 Gängen für 3 Euro).

Viele Studenten hier in Guanajuato kochen nicht selber, sondern gehen jeden Tag etwas kleines Essen. Das Angebot reicht von Falafel über, Ofenkartoffeln, Sushi, Pizza bis hin zu traditionell mexikanischen Gerichten. Alles ist super lecker und günstig ☺

3. Kosten

Im Durchschnitt habe ich im Monat 180 Euro für die Miete gezahlt und 70- 90 Euro für Essen, Ausgehen (Kino, Konzerte, Theater, Drinks etc.). Die Transportkosten in Guanajuato sind minimal, man kann fast alles zu Fuß ablaufen und der Bus kostet für Studenten gerade mal 20 Cent

4. Gastuniversität

In der ersten Woche des Semesters hatten die Austauschstudenten eine Orientierungseinheit, in der uns alles erklärt wurde, Wege zu den verschiedenen Fakultäten, Stadtführung, diverse Formalitäten, Sicherheitshinweise, Benotungssystem etc. Ich hatte alle Kurse in derselben Fakultät und von meiner Wohnung aus brauchte ich nur 15 Minuten mit dem öffentlichen Bus bis dorthin. Ich musste nur meine gewünschten Kurse an der Uni registrieren, die Kurskosten bezahlen und ein Foto für meinen Studentenausweis machen lassen. Dann musste ich mich im Onlinesystem der Uni registrieren, denn dort werden am Ende die Noten etc. erscheinen (ähnlich wie STINE). Im Vorfeld, also bei der Bewerbung, musste ich ein Bewerbungsschreiben verfassen, meine Noten angeben, einen Lebenslauf verfassen, sowie eine Bewerbungsgebühr (177 Euro) bezahlen, meinen Reisepass und ein Sprachzeugnis mitschicken.

Im Unterschied zu meinen Kursen in Deutschland musste ich wesentlich mehr Literatur lesen und es war natürlich am Anfang anstrengender alles zu verstehen. Die Professoren waren aber sehr hilfsbereit und offen zu den Austauschstudenten und haben einem immer geholfen. Die Prüfungen waren ähnlich wie in Hamburg, schriftlich und mündlich, jedoch fanden nicht alle am Ende des Semesters statt, sondern auch in der Mitte und relativ am Anfang, was das Lernen erleichtert- und den Stress am Ende des Semesters verringert hat. Die Uni verfügt über mehrere Bibliotheken, in denen es eine große Auswahl an Büchern, Filmen etc. gibt. Ich musste lediglich einen Benutzerausweis beantragen. Jede Fakultät hat ein Sprachzentrum, in dem man freiwillig seine Muttersprache an Interessierte vermitteln- und auch selbst kostenlos Sprachunterricht (Englisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Chinesisch etc.) nehmen kann. Dieses Angebot hat mir sehr gut gefallen und ich habe es gerne genutzt.

Mit der Abteilung Internationales der Universidad de Guanajuato hatte ich nicht viel Kontakt, aber wenn ich Fragen hatte oder Unterschriften, Stempel etc. brauchte, wurde mir immer freundlich und schnell geholfen. Ich hatte viel Kontakt zu den einheimischen Studierenden, da ich sie durch die Kurse kannte, verschiedenen Gruppenarbeiten mit ihnen machte und auch oft mit ihnen abends wegging. Da die Stadt relativ klein ist, traf man sich oft auf den Straße und so lernte ich schnell viele Studenten (auch Austauschstudenten) kennen. Mit meinen Professoren hatte ich sehr guten Kontakt, habe mich in den jeweiligen Kursen wohl gefühlt und im Allgemeinen ist das Verhältnis von Professoren zu Studenten in Mexiko lockerer als in Deutschland. Ich mochte die verschiedenen Formen des Unterrichtens und die Themen, die wir behandelt haben waren sehr interessant und haben mir geholfen, mein Studium zu vertiefen. Um die Anerkennung der Studienleistung habe ich mich schon informiert, bevor ich nach Mexiko ging und laut der Information die ich von dem verantwortlichen Professor der UH bekam, werden mir alle Leistungen aus Mexiko anerkannt.

5. Alltag / Freizeit

An Freizeitangeboten mangelt es in Guanajuato nicht. Es gibt regelmäßige Theatervorstellungen, Kunstausstellungen, viele Museen, Konzerte, verschiedene Kinos, sehr viele Bars und Tanzclubs, sowie verschiedene Sportangebote, Tanzkurse etc. Siebzig Prozent der jungen Leute in Guanajuato sind Studenten und das merkt man auch an den unzähligen Angeboten, die es für Studenten gibt. Drei Wochen im Oktober findet jedes Jahr das Cervantino-Festival in Guanajuato statt. Dann gibt es Theater, Konzerte, Shows verschiedenster Art, Opern, Kunst, Tänze etc. aus der ganzen Welt. Es kommen Künstler aus Afrika, Asien, Europa und den USA und man kann für diese Events als Student sehr günstige Tickets erwerben. Wenn man ein Studentenvisum hat, darf man offiziell in Mexiko nicht jobben.

Guanajuato ist eine der sichersten Städte in Mexiko und man kann sich auch noch um 3 Uhr morgens im Zentrum bewegen. Man sollte allerdings wissen wo man nicht alleine hingehen sollte und nicht zu viel Bargeld mit sich tragen. Wenn man sich an die Sicherheitshinweise hält, die einem auch von der Uni mit auf den Weg gegeben werden, kann man sich in Guanajuato sehr sicher bewegen. Im Sommer ist es hier sehr heiß, bis zu 35 Grad und im Winter immerhin noch bis zu 20 Grad. Nachts kühlt es sich jedoch sehr ab und in der Regenzeit sollte man auf jeden Fall feste Schuhe besitzen ☺

6. Fazit

Das Semester in Mexiko hat meinem Studium sehr gut getan. Nicht nur mein Spanisch hat sich wesentlich verbessert, vor allem schriftlich, ich habe auch viel über die mexikanische und lateinamerikanische Literatur gelernt und gleichzeitig haben uns die Professoren die mexikanische Geschichte auf einer kritischen Weise nähergebracht. Durch viele Gespräche mit meinen mexikanischen Freunden und Professoren habe ich mich viel mit dem Land auseinandergesetzt. Ich habe viele positive Erfahrungen sammeln können, vor allem in gemeinsamen Unternehmungen mit anderen Austauschstudenten und bei traditionellen Festlichkeiten, die mir dabei halfen die Kultur der Mexikaner besser zu verstehen. Außerdem habe ich Leute aus der ganzen Welt kennengelernt und es haben sich tolle Freundschaften entwickelt. Das Reisen hat mir gezeigt wie viele wunderbare Orte es in Mexiko gibt und das jeder Bundesstaat seine ganz eigenen Traditionen hat.

Guanajuato ist eine perfekte Stadt, um dort ein oder mehrere Semester zu studieren und Mexiko ist ein interessantes Land, das unglaublich viel an Kultur zu bieten hat. Die Universität ist gut und hat viel zu bieten, man braucht allerdings viel Geduld wenn man sich als *Free-Mover* bewirbt und es sind viele Formalitäten zu bewältigen, aber der Arbeitsaufwand hat sich auf jeden Fall gelohnt und ich bin froh in Guanajuato studiert zu haben.